

## Angststörungen

Doz.Dr.Maria Steinbauer

Die sogenannten Angststörungen gehören neben der Depression zu den häufigsten Formen psychischer Erkrankungen. Diese präsentieren sich oft anhand organischer Symptome. Sehr häufig suchen diese Patienten primär Allgemeinärzte, Notfallseinrichtungen und/oder Internisten auf.

### Hauptmerkmale der Angststörungen

- Psychische Symptome: Angst, zu sterben, Kontrolle zu verlieren verrückt zu werden
- Körperliche Symptome: kardiovaskulär, neurol. gastrointestinal, Schweißausbrüche, Atemnot
- Vermeidungsverhalten

### 1.Phobische Störung

- Unverhältnismäßigkeit der Angst im Bezug auf die reale Situation
- Vermeidungsverhalten (Beeinträchtigung von Leistung und Sozialverhalten)
- Angstreaktion wird als unvernünftig erkannt

Agoraphobie: : ohne / mit Panikstörung  
Soziale Phobie  
Spezifische (Isolierte) Phobien

#### F 40.0 Agoraphobie

- Angst vor offenen Plätzen
- Angst, das eigene Haus zu verlassen,
- Geschäfte zu betreten,
- in Menschenmengen sich zu begeben
- allein in Flugzeugen, Zügen, Bussen, Straßenbahnen zu reisen.
- zu kollabieren

Folgen: Einschränkung des Aktionsradius  
Frauen häufiger betroffen

#### F 40.1 Soziale Phobie

Häufigste phobische Störung – Männer:Frauen = 1:1

- Angst vor prüfender Betrachtung durch andere Menschen in kleinen Gruppen
- Vermeidung sozialer Situationen

Secundäre Phänomen: Erröten, Hände zittern, Übelkeit,  
Drang zu urinieren  
Lebenszeitprävalenz: 10 –16%

Hohe Komorbidität mit: Agoraphobie, (45%), Depression (14%)  
sek. Alkohol-, Medikamentenmißbrauch Beginn: oft in der Jugend

**Nicht – generalisierte Form:**

Schwierigkeiten : in der Öffentlichkeit zu reden/ essen/ zu schreiben  
eine öffentliche Toilette aufzusuchen/  
sich mit dem anderen Geschlecht zu treffen

**Generalisierte oder komplexe Form:**

Unmöglichkeit : mit anderen Menschen zusammenzutreffen,  
mit Autoritätspersonen zu reden  
mit Menschen außerhalb der eigenen Familie  
zu verkehren.

**F 40.2 Spezifische (isoliert) Phobie**

Angst nur in bestimmten Situationen

**Angst vor:** Tieren, Höhen, Donner,  
Dunkelheit, Fliegen, bestimmten  
Speisen, Zahnarztbesuch  
vor dem Anblick von Blut, bestimmten  
Krankheiten

**Ätiologie der Phobischen Störungen**

Fam.Prädisposition, Traumatisches Erleben  
gestörte Sozialisierung  
Biologische Modelle

**2.sonstige Angststörung**

Panikstörung  
Generalisierte Angststörung

**F 41.Panikattacken**

- Beklemmung , Übelkeit, Erstickungsgefühlen
- starkes Herzklopfen
- Druck-Beklemmungsgefühl, Herzschmerzen.
- Atemnot, Zittern, Hitze-Kälteschauer, Schwitzen,
- Schwindel, Parästhesien, Durchfälle
- Todesangst, Angst wahnsinnig zu werden

Nur in 20% organ. Ursache objektivierbar

**Herzneurose**

**Symptome:**

- ständig Angst vor einem Herzinfarkt
- Angst davor, tot umzufallen
- aus dem Schlaf nicht mehr zu erwachen.
- abnorme Schonhaltung

**Auftreten:** 3. bis 4. Lebensjahrzehnt, meist chronisch,  
**50 % aller Patienten mit Herzbeschwerden sind organisch gesund !**

**Hohe Komorbidität:**Alkohol, Tranquilizermißbrauch, Depression

### **F 41.1 Generalisierte Angststörung**

Frei flottierende Angst, an kein bestimmtes Objekt gebunden.  
Angst an den meisten Tagen mindestens mehrere Wochen

#### Ätiologie

- psychosoziale Belastung, individuelle Prädisposition
- bei 50% best. Erlebnisse ausgelöst
- Häufiger bei Frauen mit längerer Belastung

Persönlichkeit: Anklammernd und hilflos  
(Wunsch der ständigen Nähe des Arztes)  
ambivalente Einstellung gegenüber den Beziehungspersonen

#### **Symptome**

Befürchtungen(Verlustbefürchtungen)  
Motorische Spannung (Zittern, Muskelschmerz)  
Vegetative Übererregbarkeit  
Hypervigilanz: Schreckhaftigkeit,

#### Entwicklung

einengende Verwöhnung - Angstabwehr nicht erlernt

#### **Ätiologie der Angststörungen**

Biologische Ursachen:	genetisch, Neurotransmitter
	Ausdruck einer Streßsituation
Verhaltenstheorie	Lernerfahrung